

Helmholtz-Preis

Der mit 20 000 € dotierte Helmholtz-Preis ist die bedeutendste deutsche Auszeichnung in der Metrologie. Alle zwei Jahre ehrt der Helmholtz-Fonds und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit ihm europäische Wissenschaftler für Präzisionsmessungen in Physik, Chemie und Medizin.

Gesucht sind wissenschaftliche und technologische Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Messwesens. Bei der einzureichenden Arbeit muss es sich um ein aktuelles Forschungsergebnis aus Theorie oder Experiment handeln, das entweder einen Grundlagenbeitrag leistet oder auf konkrete Anwendungen zielt. Die Arbeit muss im europäischen Raum oder in Kooperation mit Wissenschaftlern, die in Deutschland arbeiten, entstanden sein.

Bewerbungsschluss ist der **31. Dezember 2008** bei dem Vorsitzenden des Helmholtz-Fonds e.V., Prof. Dr. Ernst O. Göbel, Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, Bundesallee 100, 38116 Braunschweig.

- www.ptb.de/de/aktuelles/hvh
- www.helmholtz-fonds.de

Preise bei BESSY

Innovationspreis Synchrotronstrahlung

Der Verein der Freunde und Förderer von BESSY vergibt diesen mit 3000 € dotierten Preis für eine herausragende Leistung, die maßgeblich zur Weiterentwicklung der Technik, Methodik oder Nutzung von Synchrotronstrahlung beigetragen hat. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler und Ingenieure aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und aus dem industriellen Bereich der europäischen Gemeinschaft.

Bewerbungen oder Kandidatenvorschläge sollen einen Lebenslauf enthalten, sowie zwei Personenreferenzen und maximal fünf Publikationen. Zusätzlich soll die für die Auszeichnung vorgeschlagene

wissenschaftlich-technische Leistung und deren Implikation knapp dargestellt werden.

Ernst-Eckhard-Koch-Preis

Mit diesem mit 2500 € dotierten Preis zeichnet der Verein der Freunde und Förderer BESSYs hervorragende Doktorarbeiten aus, die Forschungen mit Synchrotronstrahlung bei BESSY oder beim HASYLAB in Hamburg zum Gegenstand haben und die im laufenden oder vergangenen Jahr abgeschlossen wurden.

Kandidatenvorschläge sind mit der Doktorarbeit in gebundener und elektronischer Form sowie wissenschaftlichem Werdegang und Schriftenverzeichnis an den Vorsitzenden des Vereins zu richten. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler, die mit dem Arbeitsgebiet vertraut sind. Unter Benennung von mindestens zwei Referenzen sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

Einsendeschluss für beide Preise ist der **28. September 2008**. Die Einreichung auf elektronischem Weg an Wolfgang.Gudat@bessy.de ist erwünscht.

- www.bessy.de/foerderverein

Hans-Werner-Osthoff-Plasmaphysikpreis 2008

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik Garching/Greifswald vergeben gemeinsam diesen mit 3000 € dotierten Preis an noch nicht habilitierte Nachwuchswissenschaftler, einschließlich Gastwissenschaftler, die in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind. Die Förderung setzt hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Plasmaphysik voraus.

Vorschlagsberechtigt sind Hochschulprofessoren und Direktoren der Forschungsinstitute. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Dem Vorschlag beizufügen sind ein Lebenslauf mit Schriftenverzeichnis, einige ausgewählte Publikationen und ein Gutachten (Laudatio) über den Kandidaten.

Einsendeschluss ist der **31. Oktober 2008** beim Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Teilinstitut Greifswald, z. H. des Vorsitzenden des Stiftungsbeirats, Dr. habil. Robert Wolf, Wendelsteinstr. 1, 17491 Greifswald.

Carl-Zeiss-Forschungspreis

Der Ernst-Abbe-Fonds verleiht diesen mit 25 000 € dotierten Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Optik, sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der Anwendung. Die Ausschreibung richtet sich besonders an jüngere Wissenschaftler. Vorschläge und Eigenbewerbungen sollen eine Begründung, einen Lebenslauf sowie eine kurze Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs enthalten. Einsendeschluss ist der **30. September 2008** beim Ernst-Abbe-Fonds im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Barkhovenallee 1, Postfach 164460, 45224 Essen.

Fernstudiengang Lasertechnik

Interessenten für diesen seit 13 Jahren von der Friedrich-Schiller-Universität Jena angebotenen Fernstudiengang können sich nun wieder für das Wintersemester 2008/09 einschreiben. Das Studium umfasst vier Semester und wird mit einem bundesweit anerkannten Zertifikat abgeschlossen. Es vermittelt einen breiten Überblick über die Lasertechnik und ihre Anwendungen in Materialbearbeitung und Messtechnik, wobei großer Wert auf fundierte Grundlagen gelegt wird. Das Studium kostet pro Semester zwischen 404 € und 527 €. Anmeldeschluss ist der **30. September**.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Universitäts- oder FH-Studium bzw. eine adäquate Qualifikation durch berufliche Erfahrung.

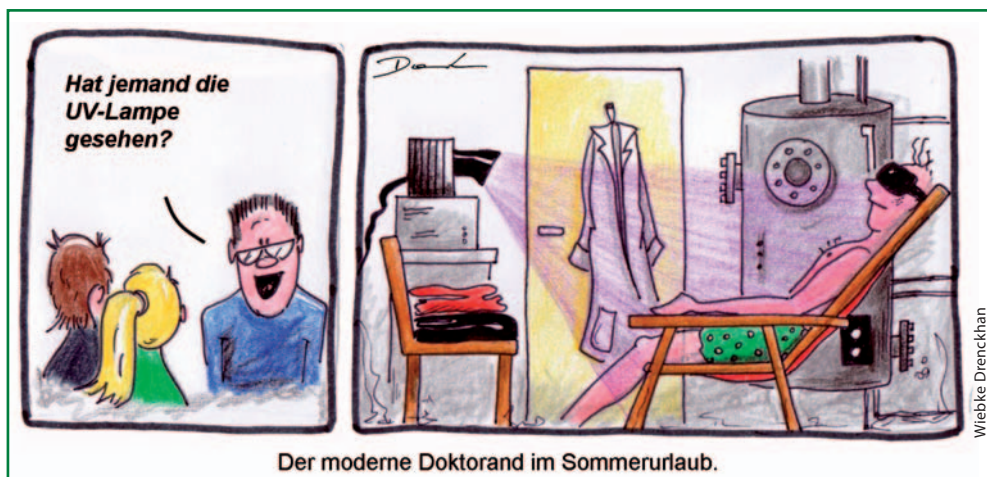
- <http://laser6.tiot.uni-jena.de/fspublic/start.html>

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Wolfgang-Paul-Studienpreis

Dieser Preis wird jährlich für die besten Diplom- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie vergeben. Er ist mit insgesamt 12 500 € ausgeschrieben, dabei werden Diplomarbeiten jeweils mit 2 500 € und Doktorarbeiten jeweils mit 5 000 € ausgezeichnet.

Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Die Arbeiten müssen wichtige gerätetechnische oder methodische Entwicklungen enthalten; reine An-



wendung etablierter Techniken ist nicht preiswürdig.

Bewerbungen sind bis spätestens zum **1. November 2008** bei dem Vorsitzenden der Jury einzureichen: Prof. Dr. Klaus G. Heumann, Institut für Anorganische Chemie und Analytische Chemie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Duesbergweg 10-14, 55099 Mainz, E-Mail: heumann@mail.uni-mainz.de.

Mattauch-Herzog-Förderpreis

Dieser Preis wird für hervorragende Leistungen auf einem der Anwendungsgebiete der Massenspektrometrie, insbesondere der organisch/biochemischen Analytik oder der Element- und Isotopenanalytik, vergeben. Preiswürdige Arbeiten sollen entweder eine wichtige und neue Anwendung der Massenspektrometrie oder einen bedeutenden Fortschritt in der Methodik oder Instrumentierung erbringen. Der Preis ist mit 12500 € dotiert. Die Ausschreibung des Preises ist nicht an eine formale Qualifikation des Bewerbers gebunden; er wird aber in der Regel an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler vergeben, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Bewerbungen sind bis spätestens zum **1. November 2008** bei dem Vorsitzenden

der Jury einzureichen: Prof. Dr. Dietmar Kuck, Fakultät für Chemie der Universität Bielefeld, Postfach 100131, 33501 Bielefeld, E-Mail: dietmar.kuck@uni-bielefeld.de.

■ www.dgms-online.de

Science-Festival Geniale

Vom **3. bis zum 10. Oktober** findet in Bielefeld zum ersten Mal das Science-Festival „Geniale“ statt. Neben Vorträgen, Laborführungen, Event-Physik-Vorlesungen, Science-Shows, einer Langen Nacht der Wissenschaft und weiteren Veranstaltungen wird die Universität Bielefeld als einen Höhepunkt die CERN Wanderausstellung vom **7. bis 10. Oktober** zu Gast haben. Die Ausstellung ist auf den Large Hadron Collider (LHC) fokussiert, der in diesem Jahr in Betrieb geht und zeigt neben Postern und Filmen auch ein Detektor-Modell und ein LHC-Dipolmodell.

■ www.geniale-bielefeld.de

■ <http://outreach.web.cern.ch/outreach/en/Exhibitions/TrExhibition-en.html>

Siemens Schülerwettbewerb

Der Siemens Schülerwettbewerb in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zeichnet die besten Schülerinnen und Schüler aus, die in einem dieser Bereiche oder auch interdisziplinär einen innovativen Lösungsansatz zum Thema „Auf H₂Ochtouren forschen!“ entwickeln.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13 (G9) bzw. 11 und 12 (G8) an allgemein bildenden Schulen. Jeder Teilnehmer bzw. jedes Teilnehmerteam muss während des gesamten Wettbewerbs von einer betreuenden Lehrkraft begleitet werden.

Eingereicht werden können Einzel- sowie Teamarbeiten von bis zu drei Personen. Die Arbeit soll sich mit einem fokussierten Lösungsansatz oder konkreten Projekt befassen. Unbedingt notwendig ist ein vorangestellter, halbseitiger Abstract, der die konkrete Forschungsfrage, die Vorgehensweise sowie die zentralen Ergebnisse zusammenfasst.

Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2008**.

■ www.siemens.de/generation21/schuelerwettbewerb